

STRATEC Biomedical Systems AG

Zwischenbericht zum 30. September 2005

Berichtigte Version: Die Umsatzzahlen auf Seite 10 wurden den richtigen Zeiträumen zugeordnet.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

es freut uns, Ihnen unseren Zwischenbericht überreichen zu dürfen, in den erstmals unser 100%-iges Tochterunternehmen, die im schweizerischen Schaffhausen ansässige Robion AG, einbezogen wurde. Bevor wir auf den Konsolidierungskreis eingehen, zunächst ein paar Zeilen zur Kapitalerhöhung und zu den Zahlen des Geschäftsverlaufs.

Ende September führten wir eine Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre durch. So war es möglich in weniger als drei Stunden 329.989 Aktien bei ausgewählten institutionellen Investoren ohne nennenswerte Belastung des Aktienkurses zu platzieren und Finanzmittel in Höhe von netto 12,0 Mio. Euro für die weitere Expansion des STRATEC-Konzerns einzusammeln.

Das dritte Quartal reihte sich nahtlos in die historisch – gemessen am Umsatz- und Ergebnisbeitrag – schwächeren dritten Quartale der vergangenen Geschäftsjahre ein. Mit einem Umsatzzuwachs im Konzern von 11,2% und einem Anstieg des Gewinns nach Steuern im Konzern in Höhe von 36,4% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal, relativiert sich die vermeintliche Umsatz- und Ertragsschwäche des dritten Quartals jedoch wieder, vor allem vor dem Hintergrund, dass noch keine wesentlichen Umsätze durch neu in den Markt eingeführte Analysensystemfamilien erzielt wurden. Auch sind die neuen Aktien, resultierend aus der Kapitalerhöhung, bei der Berechnung des Ergebnisses zeitan- teilig berücksichtigt worden.

Die STRATEC Biomedical Systems AG gründete im Frühjahr 2005 die Produktionsfirma Robion AG. Auf zunächst 1.000 qm Arbeits- und Produktionsfläche entsteht dort zur Erweiterung der in Birkenfeld bestehenden Produktionskapazitäten derzeit eine Montagelinie für die Serienfertigung einer hochkomplexen Analysensystemfamilie für die klinische Diagnostik. Zum 30. September 2005 wurde der Abschluss der STRATEC Biomedical Systems AG erstmals mit dem der Robion AG konsolidiert. Die Robion AG wies im dritten Quartal 2005, wie auch in den beiden Quartalen zuvor, ein leicht defizitäres Ergebnis aus. Ohne eine Konsolidierung würde das Ergebnis je Aktie (EPS) der STRATEC Biomedical Systems AG zwei Cent höher ausfallen. Erste, wenn auch geringe Umsätze, verbuchte die Robion AG bereits im dritten Quartal 2005. Aufgrund der voraussichtlich zunehmenden Bedeutung der Robion AG für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben wir uns dazu entschlossen, die Robion AG bereits zum 30. September 2005 auf freiwilliger Basis in den Konzernabschluss der STRATEC Biomedical Systems AG einzubeziehen.

Birkenfeld, im November 2005

Die Vorstände Ihrer
STRATEC Biomedical Systems AG



Hermann Leistner



Marcus Wolfinger



Bernd M. Steidle

Ereignisse von Juli – September 2005

- Im Juli ist die aktualisierte Version unserer Strategie-Broschüre erschienen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Ferner steht sie Ihnen auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Investor Relations“ > „Download“ im Bereich „Sonstiges“ zum Herunterladen bereit.
- Am 27. Juli 2005 erteilte die US-amerikanische Gesundheitsbehörde FDA die Zulassung der Testreagenzien für den Einsatz im vollautomatischen Blutanalysensystem „TANGO“. Damit wurde die letzte Hürde vor dem geplanten Vermarktungsbeginn in den USA im dritten Quartal diesen Jahres genommen, nachdem die Zulassung des TANGO-Analysensystems bereits im März dieses Jahres erfolgt war.

- STRATEC Biomedical Systems AG und DiaSorin S.p.A., Saluggia, Italien, unterzeichneten am 9. August 2005 ein Vertragswerk über die Erweiterung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der bekannten „LIAISON-Technologie“ (Lumineszenz-Immuno-Assay-Technologie).

Gegenstand des Vertragswerks ist die Entwicklung und Produktion einer neuen Analysensystem-Generation. Nach Abschluss der Entwicklung 2007/2008, beginnt die Lieferung der Systeme mit garantierten Stückzahlen über mehrere Jahre hinweg. Daneben beinhaltet das Vertragswerk die Verlängerung der bestehenden Liefervereinbarung für das „LIAISON“, das derzeit umsatzstärkste Produkt der STRATEC Biomedical Systems AG.

- In den ersten neun Monaten wurden insgesamt 30.250 Aktienoptionen von Mitgliedern des Vorstands und Arbeitnehmern ausgeübt. Der Gesellschaft flossen hierdurch rund 96 TEUR zu. Die aus den Aktienoptionen resultierenden Aktien wurden am 28. September 2005 in das Handelsregister eingetragen.

Am 27. September 2005 platzierte die STRATEC Biomedical Systems AG 329.989 Aktien aus einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre im Rahmen einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren zu 37,00 Euro pro Aktie. Dadurch erzielten wir einen Nettoemissionserlös von rund 12,0 Mio. Euro. Die Aktien aus der Kapitalerhöhung wurden am 28. September 2005 in das Handelsregister eingetragen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. September 2005 3.660.139 Euro und ist eingeteilt in ebenso viele Inhaber-Stammaktien.

Mitarbeiter

Die STRATEC Biomedical Systems AG beschäftigte zum 30. September 2005 insgesamt 189 Mitarbeiter (Vorjahr: 172).

Unser Forecast-Modell

Im Rahmen langlaufender Entwicklungs- und Lieferverträge teilen uns unsere Kunden in regelmäßigen Intervallen und für unterschiedliche Zeiträume, ihre Abnahmevorschau (Forecast) der kommenden Perioden mit. Während ein Teil dieser Forecasts als verbindliche Bestellung gilt, dient uns der andere Teil zu Planungszwecken und erklärt damit die hohe Planungssicherheit im Geschäftsmodell von STRATEC.

Investitionen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005 investierte STRATEC insgesamt 1.522 TEUR in Anlagevermögen, darunter im Wesentlichen in das neue Fertigungsgebäude am Standort Birkenfeld (765 TEUR) sowie in Werkzeuge und Prüfmittel für die Produktion (277 TEUR).

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die Aufwendungen für Forschung und Projektbetreuung sowie für Entwicklungsleistungen, die nicht die Aktivierungskriterien gemäß IAS 38 erfüllen, betragen in den ersten neun Monaten 3.757 TEUR (Vorjahr: 3.423 TEUR) und sind in der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft im Wesentlichen als Personalkosten ausgewiesen. Ferner fielen im Betrachtungszeitraum rund 467 TEUR (Vorjahr: 406 TEUR) an Beschaffungsvolumen für Materialien an, das der Forschung und Entwicklung dient. Diese fließen in den Materialaufwand mit ein.

Erstmalige Einbeziehung der Robion AG in den Konzernabschluss

Zum 30. September 2005 wird die Robion AG erstmals in den Konzernabschluss (ungeprüft) von STRATEC einbezogen. Die STRATEC NewGen GmbH wird, aufgrund der im Vergleich noch geringen materiellen Bedeutung, weiterhin nicht konsolidiert werden. Das Ergebnis der STRATEC NewGen GmbH wird in Summe in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und in den sonstigen Rückstellungen der Muttergesellschaft dargestellt.

Zahlen zum Geschäftsverlauf

Bilanz (Konzern)

Aktiva	30.9.2005	31.12.2004
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	219 T€	199 T€
Sachanlagen	5.125 T€	4.379 T€
Finanzanlagen	100 T€	74 T€
	5.444 T€	4.652 T€
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	14.518 T€	10.853 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.956 T€	6.722 T€
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	3.891 T€	1.922 T€
Sonstige Vermögenswerte	261 T€	207 T€
Sonstige Wertpapiere	665 T€	- T€
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	12.049 T€	1.222 T€
	38.340 T€	20.926 T€
C. Rechnungsabgrenzungsposten	104 T€	57 T€
Summe Aktiva	43.888 T€	25.635 T€

Passiva	30.9.2005	31.12.2004
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.660 T€	3.300 T€
Kapitalrücklage	15.851 T€	4.059 T€
Gewinnrücklagen	7.462 T€	5.344 T€
Gewinn nach Steuern	2.894 T€	2.778 T€
Rücklage für eigene Anteile	- 13 T€	- 13 T€
	29.854 T€	15.468 T€
B. Fremdkapital		
1. Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen	52 T€	56 T€
Steuerrückstellungen für latente Steuern	325 T€	301 T€
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.865 T€	2.395 T€
	2.242 T€	2.752 T€
2. Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.404 T€	1.998 T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.688 T€	2.081 T€
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	- T€	116 T€
Kurzfristige Rückstellungen	2.174 T€	1.455 T€
Steuerrückstellungen	1.498 T€	940 T€
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.028 T€	825 T€
	11.792 T€	7.415 T€
Summe Passiva	43.888 T€	25.635 T€

Gewinn- und Verlustrechnung (Konzern)

	1.7.-30.9.2005	1.7.-30.9.2004
Umsatzerlöse	10.805 T€	9.719 T€
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	535 T€	355 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	59 T€	39 T€
Gesamtleistung	11.399 T€	10.113 T€
Sonstige betriebliche Erträge	19 T€	6 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- 5.770 T€	- 5.093 T€
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 247 T€	- 298 T€
Personalaufwand	- 2.843 T€	- 2.518 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 928 T€	- 775 T€
EBITDA	1.630 T€	1.435 T€
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	- 269 T€	- 269 T€
EBIT	1.361 T€	1.166 T€
Zinsergebnis	- 82 T€	- 74 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.279 T€	1.092 T€
Laufende Steuern	- 166 T€	- 471 T€
Latente Steuern	- 178 T€	69 T€
Sonstige Steuern	- 6 T€	- 9 T€
Gewinn nach Steuern	929 T€	681 T€

Ergebnis je Aktie	0,28 €	0,21 €
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	3.329.916	3.298.400

Ergebnis je Aktie, verwässert	0,27 €	0,20 €
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	3.434.886	3.355.658

	I. I.-30.9.2005	I. I.-30.9.2004
Umsatzerlöse	33.945 T€	28.022 T€
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.508 T€	1.267 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	129 T€	108 T€
Gesamtleistung	35.582 T€	29.397 T€
Sonstige betriebliche Erträge	114 T€	70 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- 18.462 T€	- 15.487 T€
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 585 T€	- 567 T€
Personalaufwand	- 8.406 T€	- 7.247 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.913 T€	- 2.211 T€
EBITDA	5.330 T€	3.955 T€
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	- 728 T€	- 712 T€
EBIT	4.602 T€	3.243 T€
Zinsergebnis	- 178 T€	- 198 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	4.424 T€	3.045 T€
Laufende Steuern	- 1.347 T€	- 1.211 T€
Latente Steuern	- 167 T€	90 T€
Sonstige Steuern	- 16 T€	- 14 T€
Gewinn nach Steuern	2.894 T€	1.910 T€

Ergebnis je Aktie	0,87 €	0,58 €
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	3.310.777	3.298.400

Ergebnis je Aktie, verwässert	0,85 €	0,57 €
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	3.415.422	3.348.916

Kapitalflussrechnung (Konzern)

	I.I.-30.9.2005	I.I.-30.9.2004
Gewinn nach Steuern	2.894 T€	1.910 T€
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlage- und Umlaufvermögens	728 T€	712 T€
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	99 T€	49 T€
Abnahme von langfristigen Rückstellungen	- 4 T€	- 8 T€
Zunahme (Vorjahr: Abnahme) der Rückstellungen für latente Steuern	167 T€	- 90 T€
Cash-Flow	3.884 T€	2.573 T€
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 20 T€	- T€
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 6.633 T€	- 3.663 T€
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.971 T€	2.257 T€
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	202 T€	1.167 T€
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	20 T€	- T€
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 1.522 T€	- 915 T€
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 1.502 T€	- 915 T€
Dividendenzahlung	- 660 T€	- 264 T€
Einzahlungen (Vorjahr: Auszahlungen) aus der Aufnahme (Vorjahr: Tilgung) von (Finanz-) Krediten	876 T€	-513 T€
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung (nach Abzug der Kapitalerhöhungskosten)	11.911 T€	- T€
Mittelzufluss (Vorjahr: Abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	12.127 T€	- 777 T€
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	10.827 T€	- 525 T€
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.222 T€	902 T€
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	12.049 T€	377 T€

Eigenkapitalveränderungsrechnung (Konzern)

Januar - September 2004	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Gewinn nach Steuern	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 1.1.2004	3.300 T€	3.977 T€	3.924 T€	1.684 T€	- 13 T€	12.872 T€
Einstellung aufgrund des Aktienoptionsplans	- T€	49 T€	- T€	- T€	- T€	49 T€
Dividendenzahlung	- T€	- T€	- 264 T€	- T€	- T€	-264 T€
Vortrag auf neue Rechnung	- T€	- T€	1.684 T€	-1.684 T€	- T€	- T€
Gewinn nach Steuern	- T€	- T€	- T€	1.910 T€	- T€	1.910 T€
Stand zum 30.9.2004	3.300 T€	4.026 T€	5.344 T€	1.910 T€	- 13 T€	14.567 T€

Januar - September 2005	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Gewinn nach Steuern	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 1.1.2005	3.300 T€	4.059 T€	5.344 T€	2.778 T€	- 13 T€	15.468 T€
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage	330 T€	11.627 T€	- T€	- T€	- T€	11.957 T€
Kapitalerhöhung aufgrund des Aktienoptionsplans	30 T€	66 T€	- T€	- T€	- T€	96 T€
Einstellung aufgrund des Aktienoptionsplans	- T€	99 T€	- T€	- T€	- T€	99 T€
Dividendenzahlung	- T€	- T€	-660 T€	- T€	- T€	-660 T€
Vortrag auf neue Rechnung	- T€	- T€	2.778 T€	-2.778 T€	- T€	- T€
Gewinn nach Steuern	- T€	- T€	- T€	2.894 T€	- T€	2.894 T€
Stand zum 30.9.2005	3.660 T€	15.851 T€	7.462 T€	2.894 T€	- 13 T€	29.854 T€

Aufgliederung der Umsatzerlöse (Konzern)

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach geographischen Regionen repräsentiert die STRATEC-Distribution. Da die Kunden von STRATEC jedoch ihre Länderniederlassungen und Kunden im Allgemeinen von zentralen Distributionszentren aus selbst beliefern, stellen die Umsätze nicht die geographische Verteilung der endgültigen Bestimmungsorte der STRATEC-Analysensysteme dar. Wir gehen heute davon aus, dass von allen Analysensystemen, die STRATEC jemals produziert hat, der überwiegende Teil außerhalb Deutschlands platziert ist; Tendenz steigend.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geographischen Regionen (Standort der Kunden) wie folgt:

Zeitraum	Inland	EU	Sonstige	Gesamt
Januar - September 2004	6.301 T€ 22,5%	18.254 T€ 65,1%	3.467 T€ 12,4%	28.022 T€ 100,0%

Zeitraum	Inland	EU	Sonstige	Gesamt
Januar - September 2005	8.285 T€ 24,4%	20.089 T€ 59,2%	5.571 T€ 16,4%	33.945 T€ 100,0%

Erläuterungen zum Bestand eigener Aktien der STRATEC Biomedical Systems AG und zu Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern entsprechend den Angaben nach § 160 Absatz 1 Nr. 2 und 5 AktG

Die STRATEC Biomedical Systems AG hielt zum 30. September 2005 insgesamt 1.500 eigene Aktien. Dies entspricht einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1.500 Euro sowie einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 0,04%.

Die Vorstände und Arbeitnehmer hielten zum 30. September 2005 folgende Anzahl an Bezugsrechten (Aktienoptionsrechten):

Bedingtes Kapital I *	Vorstand	Arbeitnehmer	Summe
Am 30.6.2005 ausstehend	10.750	–	10.750
gewährt	–	–	–
ausgeübt	–	–	–
verfallen	–	–	–
Am 30.9.2005 ausstehend	10.750	–	10.750

* Das bedingte Kapital I wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juli 2000 geschaffen.

Bedingtes Kapital II *	Vorstand	Arbeitnehmer	Summe
Am 30.6.2005 ausstehend	75.000	71.500	146.500
gewährt	–	+ 11.000	+ 11.000
ausgeübt	- 18.750	- 750	- 19.500
verfallen	–	–	–
Am 30.9.2005 ausstehend	56.250	81.750	138.000

* Das bedingte Kapital II wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Mai 2003 geschaffen.

Ausblick

Nach dem das Wachstum im aktuellen Geschäftsjahr bisher ausschließlich auf dem Verkauf von Systemen beruht, deren Vermarktungsbeginn vor 2005 lag, gehen wir davon aus, dass insbesondere Neusysteme unsere zukünftigen Wachstumstreiber sein werden. An erster Stelle sind hier bevorstehende Produkteinführungen durch unsere Kunden zu erwähnen, die die von STRATEC entwickelten und produzierten Systeme in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien platzieren und somit auch für den Vermarktungsstart verantwortlich sind. Neben Entwicklungsprojekten mit neuen OEM-Partnern legt STRATEC den Fokus auch auf Folgeprojekte mit bestehenden Partnern. Einen solchen Entwicklungsauftrag stellt der im August per Ad hoc-Mitteilung veröffentlichte Vertragsabschluss mit DiaSorin S.p.A. dar.

STRATEC ist in der Akquisition von Neugeschäft äußerst aktiv und befindet sich Geschäftsmodell-immanent in unterschiedlichen Gesprächsphasen mit verschiedenen potentiellen OEM-Partnern. Erwähnenswert an dieser Stelle ist ein Entwicklungsauftrag eines international tätigen Diagnostikunternehmens, bei dem STRATEC das auf dem erfolgreichen Plattformkonzept basierende Analysensystem „4-PS“ an dessen BSE-Applikationen anpasst.

Um den Anforderungen unserer Kunden bei Neuentwicklungen mit einer kürzeren Markteintrittszeit (Time-to-Market) gerecht zu werden, treiben wir mit einem Teil der Mittel aus der Kapitalerhöhung vom September 2005 die Weiterentwicklung unseres Plattformkonzepts durch die Konzeption neuer Plattformen voran.

Die bereits vor der Kapitalerhöhung vollzogene Änderung in der Akquisitionspolitik von STRATEC, nicht ausschließlich organisch wachsen zu wollen, lässt nun – nicht zuletzt durch die Kapitalerhöhung – Akquisitionen (derzeit noch unspezifisch) für möglich erscheinen.

Insbesondere vor den genannten Hintergründen gehen wir davon aus, dass weiteres Wachstum der Gesellschaft mittel- bis langfristig absehbar ist.

Aktuelles

- STRATEC stellte im Oktober mit einem eigenen Messestand erstmals auf der europäischen Fachmesse für Biotechnologie „BIOTECHNICA“ aus. Sie findet alle zwei Jahre in Hannover statt und bot STRATEC die ideale Plattform um die einzelnen Systeme der neuen Marke „Robion“ zum ersten Mal einem großen Fachpublikum zu präsentieren. Die Ausweitung des bewährten OEM-Geschäftsmodells auf Systeme für den Life Science-Bereich bewerteten die Messebesucher positiv. Zur BIOTECHNICA wurde das schon seit Jahren im Produktportfolio von STRATEC befindliche Luminometer in die Robion-Systemfamilie aufgenommen. Weitere Informationen über Robion finden Sie im Internet unter www.robion.de.
- Vom 15. bis 18. Oktober 2005 fand in Seattle, Washington, USA das „AABB Annual Meeting“, ein jährliches Treffen der AABB (American Association of Blood Banks) und die TXPO (Transfusion Medicine Expo) statt. Neben einem Mitarbeiterteam, das unsere Gesellschaft vor Fachleuten und Entscheidungsträgern aus dem Bereich der Blutbanken und Transfusionsmedizin repräsentierte, stellten auch einige unserer Kunden ihre von uns entwickelten und produzierten Analysensysteme aus. Beispielsweise nutzte der Vertriebspartner Olympus America Inc. unseres Kunden Biotest AG den weltgrößten Fachkongress als Auftakt für die Vermarktung des von uns für Biotest entwickelten vollautomatischen Analysensystems für die Blutgruppen-diagnostik in den USA. Der TANGO wurde einer breiten Öffentlichkeit mit zahlreichen Kundenveranstaltungen und zielgruppenspezifischen Workshops präsentiert. Damit ist nun der Startschuss für die erfolgreiche Vermarktung des TANGO im weltweit wichtigsten Markt der Diagnostik gefallen.
- Vom 16. bis 19. November 2005 findet auf dem Düsseldorfer Messegelände die Fachmesse „MEDICA“ statt. STRATEC wird in Halle 3 Stand D 72 mit einem Messestand vertreten sein und die neu entwickelte Analysensystemplattform „Reflex“ (www.robion.de) vorstellen. Die MEDICA als weltweit größte Medizinmesse, ist für STRATEC neben der AACCC (American Association for Clinical Chemistry), die bedeutendste Business-to-Business-Veranstaltung. Im Rahmen der MEDICA wird sich STRATEC am 17. November 2005 auf einem von der NordLB initiierten Investorentag einem ausgewählten Zuhörerkreis präsentieren.
- Vom 21. bis 23. November 2005 findet die diesjährige Herbstveranstaltung „Deutsches Eigenkapitalforum“ in Frankfurt am Main statt. Das Forum als Europas größte und erfolgreichste Plattform rund um die Eigenkapitalfinanzierung, knüpft an die erfolgreichen Veranstaltungen in den vorangegangenen Jahren an und möchte unter dem Motto „Unternehmer treffen Investoren“ auch in diesem Jahr Private-Equity finanzierte und börsennotierte Unternehmen die Möglichkeit bieten, sich dem Kapitalmarkt vorzustellen. STRATEC wird am 22. November 2005 im Rahmen dieses Forums ihre diesjährige Analystenkonferenz abhalten und sich zahlreichen Branchenanalysten, Investoren und Wirtschaftsjournalisten präsentieren; speziell werden wir auf die Geschäftszahlen zum 30. September 2005 und auf aktuellen Entwicklungen eingehen.

Hinweise

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Der Zwischenbericht zum 30. September 2005 wurde im Einklang mit IAS 34 erstellt. Bei der Aufstellung des Zwischenberichts zum 30. September 2005 fand das Gesamtkostenverfahren Anwendung. Sofern nicht anders erwähnt, werden die selben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt, die auch dem vorangegangenen Jahresabschluss zugrunde lagen. Eine Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2004 erläutert.

Im Sinne des IAS 34.16 sind nur die für STRATEC zutreffenden Punkte im Text des Zwischenberichts erläutert.

Konsolidierungsgrundsätze – Die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften wurden gegenseitig verrechnet; dies gilt auch für die konzerninternen Erträge und Aufwendungen. Ebenso wurde der Beteiligungsbuchwert mit dem gezeichneten Kapital der Robion AG konsolidiert. Die unterschiedlichen Währungen wurden zu Stichtagskursen verrechnet. Zu den verbleibenden Erläuterungspositionen verweisen wir auf IAS 34.16.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken – Dieser Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung von STRATEC betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren. Denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Im gesamten Bericht können durch mathematische Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Anglizismen (Spracheigentümlichkeiten) in der Diagnostik – Die Fachterminologie der Diagnostik wurde hauptsächlich durch den angelsächsischen Sprachgebrauch geprägt. Aus diesem Grund verwenden wir in unserer laufenden Berichterstattung zuweilen Anglizismen. Ein „Eindeutschen“ dieser feststehenden Begriffe aus der Diagnostik könnte den darzustellenden Sachverhalt wesentlich beeinträchtigen. Wir bemühen uns jedoch, dort wo es uns möglich erscheint, die Begrifflichkeiten in deutscher Sprache zu definieren.

Unternehmenskalender 2005

16.11.-19.11.2005	MEDICA, Internationale Fachmesse mit Kongress „Weltforum für Medizin“, Düsseldorf
17.11.2005	MEDICA-Day – Investoren- und Analystenkonferenz, Düsseldorf
22.11.2005	Deutsches Eigenkapitalforum – Analystenkonferenz, Frankfurt am Main

Teilweise unvollständig / Änderungen vorbehalten

Angaben zu STRATEC

Die STRATEC Biomedical Systems AG projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Systeme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Diese Partner vermarkten die Systeme weltweit als Systemlösungen in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien an Laboratorien und Forschungseinrichtungen. Die STRATEC Biomedical Systems AG entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Der STRATEC-Konzern besteht aus der börsennotierten Muttergesellschaft „STRATEC Biomedical Systems AG“ sowie aus den 100%-igen Tochterunternehmen „STRATEC NewGen GmbH“ und „Robion AG“.

Regelmäßig aktualisierte Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.stratec-biomedical.de.



STRATEC Biomedical Systems AG

Gewerbestraße 37

D-75217 Birkenfeld

Fon: +49 (0)7082 7916-0

Fax: +49 (0)7082 7916-999

ir@stratec-biomedical.de

www.stratec-biomedical.de

stratec[®] ● ●
biomedical systems